

Begrüßung

Martin Gansen

Steueränderungen 2007/2008

Dienstag, den 28. November 2007

www.steuerberater-gansen.de

Man muss die Welt (das
Steuerrecht) nicht verstehen,
man muss sich darin
zurechtfinden

Albert Einstein (Martin Gansen)

Steueränderungen 2007

Umsatzsteuersatz
von 16 % und 19 %

Versicherungssteuer von 16 %
auf 19 %

Steueränderungen 2007

Absenkung Beitrag zur
Arbeitslosenversicherung von 6,5
% auf 4,2 %

Reichensteuer Spitzensteuersatz
von 42 % auf 45 % für Einkünfte
ab 250.000 €(Ledige) und
500.000 €(Verheiratete);
ausgenommen Gewinneinkünfte

Steueränderungen 2007

Altersgrenze für Kindergeld ab
Geburtsjahrgang 1983 auf
25 Jahre

Elterngeld (bisher Erziehungsgeld)
abhängig vom Einkommen bis max.
1.800 €mtl.

Steueränderungen 2007

Rentenbeiträge

Erhöhung von 19,5 % auf 19,9 %

Pendlerpauschale

Fahrten Wohnung Arbeitsstätte

ab dem 21 Kilometer bis max.

4.500 €p.a.

Steueränderungen 2007

Arbeitszimmer nur noch
ansetzbar, wenn Mittelpunkt der
gesamten beruflichen Tätigkeit

Erhöhung
Sozialversicherungsbeitrag bei
Aushilfen von 25 % auf 30 %

Steueränderungen 2007

Sonn- und Feiertagszuschläge
bleiben steuerfrei bei
Stundenlohn unter 50 €

Sonn- und Feiertagszuschläge
bleiben sozialversicherungsfrei
bei Stundenlohn unter 25 €

Steueränderungen 2007

Pauschalbesteuerung bei
Sachzuwendungen an
Arbeitnehmer und Kunden mit
30 % + Soli + KiSt
wenn über 35 €

Steueränderungen 2007

Stufenweise Abschaffung der
Bergmannsprämien bis 2008

Absenkung Sparerfreibetrag
von 1370 € auf 750 €

Steueränderungen 2008

Absenkung

Körperschaftsteuersatz von 25 %
auf 15 %

Reduzierung

Gewerbesteuerermesszahl von 5 %
auf 3,5 %

Steueränderungen 2008

Gewerbesteuer ist nicht mehr als
Betriebsausgabe absetzbar

Ergebnis Gesamtsteuerbelastung
für Kapitalgesellschafter von
29,83 % (bei Gewerbesteuer-
Hebesatz von 400 %)

Steueränderungen 2008

Staffeltarif für Personenunternehmen bei der Gewerbesteuer entfällt

Bisher Gewinn über 24.500 €
1 %; über 36.500 € 2 %; über
72.500 € 5 %

Steueränderungen 2008

Hinzurechnung von 25 % aller
Zinsen, Mieten, Pachten,
Leasingraten
(Finanzierungsentgelte)

Freibetrag von 100.000 €

Steueränderungen 2008

Faktor Anrechnung
Gewerbesteuer bei der
Einkommensteuer von 1,8 auf 3,8
Ansparabschreibung (7 g EStG)
wird zum
Investitionsabzugsbetrag;
Sonderregelung Existenzgründer
entfällt

Steueränderungen 2008

Geringwertige Wirtschaftsgüter
(bisher Anschaffung bis 410 €)

Neu nur noch bis 150 € bei
Bilanzerstellung!

Anschaffung zwischen 150 € und
1000 € Bildung Sammelposten;
Auflösung über 5 Jahre

Steueränderungen 2008

Abgeltungssteuer ab 1.1.2009 für
alle privaten Kapitalerträge von
25 % + Soli + KiSt;

Sparerfreibetrag 801 €p.a.

gilt nicht für GmbH und BGB-
Gesellschaften

Steueränderungen 2008

Bei Personen mit
Gewinneinkünften Versteuerung
nach dem Einkommensteuertarif

Bei Einkommensteuersatz unter
25 % Antrag Anrechnung bei
Einkommensteuerveranlagung

Steueränderungen 2008

Degressive Abschreibung entfällt
bei Anschaffungen ab 1.1.2008

Verschärfung

Mantelkaufregelungen

Gestaltungseinschränkung bei

Wertpapierleihe

Steueränderungen 2008

Lohnsteuer ab 1.1.2009 im
Verhältnis der Bruttolöhne
anteilig zugeordnet; damit
Vermeidung von
Steuernachzahlungen bei
Steuerklasse III/IV bzw. IV/IV

Steueränderungen 2008

Persönliche

Identifikationsnummer

Umsetzung ab 1. Juli 2007

Geschäftsleute erhalten eine

Wirtschafts-Identifikationsnummer

Umsetzung ab ???

Steueränderungen 2008

Betriebliche Altersversorgung:

Entgeltumwandlung bleibt auch
2009 sozialversicherungsfrei;
keine zeitliche Befristung

Steueränderungen 2008

Rechnungsausstellung ab 2004

Alle nach dem 31.12.2003 und vor dem 1.7.2004 ausgestellten Rechnung über 100 €(brutto) müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

der Name und die Anschrift des leistenden Unternehmers,

der Name und die Anschrift des Leistungsempfängers,

die dem leistenden Unternehmer vom FA erteilte Steuernummer oder die ihm vom Bundesamt für Finanzen erteilte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer,

die Menge und die handelsübliche Bezeichnung des Gegenstandes der Lieferung oder die Art und der Umfang der sonstigen Leistung,

der Zeitpunkt der Lieferung oder der sonstigen Leistung,

das Entgelt für die Lieferung oder sonstige Leistung,

der auf das Entgelt entfallende Steuerbetrag, der gesondert auszuweisen ist, oder ein Hinweis auf die Steuerbefreiung

Steueränderungen 2008

Rechnungsausstellung ab 2004

- Rechnungen ab dem 1. Juli 2004 müssen zusätzlich noch folgende Merkmale enthalten:
- Fortlaufende einmalig vergebenen Rechnungsnummer des Rechnungsausstellers
- Zeitpunkt der Leistung oder Lieferung und Vereinnahmung des Entgelts; nur wenn Zeitpunkt der Leistung oder Lieferung und Rechnungsausstellungstag nicht identisch sind!
- Bei Anzahlungs- oder Teilrechnungen entfällt der Zeitpunkt der Leistung oder Lieferung; allerdings ist eindeutig kenntlich zu machen, dass über eine noch nicht erbrachte Leistung abgerechnet wird.

Steueränderungen 2008

Rechnungsausstellung ab 2004

Rechnungen über **Kleinbeträge** i.S.d. § 33 UStDV
(unter 150 € ab 1.1.2007) müssen mindestens folgende
Angaben enthalten:

- den Namen und die Anschrift des leistenden Unternehmers,
- die Menge und die handelsübliche Bezeichnung des Gegenstandes der Lieferung oder die Art und den Umfang der sonstigen Leistung,
- das Entgelt und den Steuerbetrag für die Lieferung oder
- sonstige Leistung in einer Summe,
- den Steuersatz

Steueränderungen 2008

§ 13 B UStG

Reine Materiallieferungen ohne
Montage immer mit Umsatzsteuer.

Materiallieferung und Montage
unter 500 € netto immer mit
Umsatzsteuer

Materiallieferung und Montage
über 500 € netto immer ohne
Umsatzsteuer

Steueränderungen 2008

Künstlersozialabgabe
Ist die Sozialversicherung
für Künstler

Prüfung der Abgabe durch Prüfer
der DRV seit dem 15.6.2007

Beitrag bis 2007 = 5,1 %;
ab 2008 = 4,9 %

Steueränderungen 2008

In eigener Sache

Belege für Bewirtungskosten !!

Belege für Geschenke !!

Ausfüllen !?!?

Steueränderungen 2008

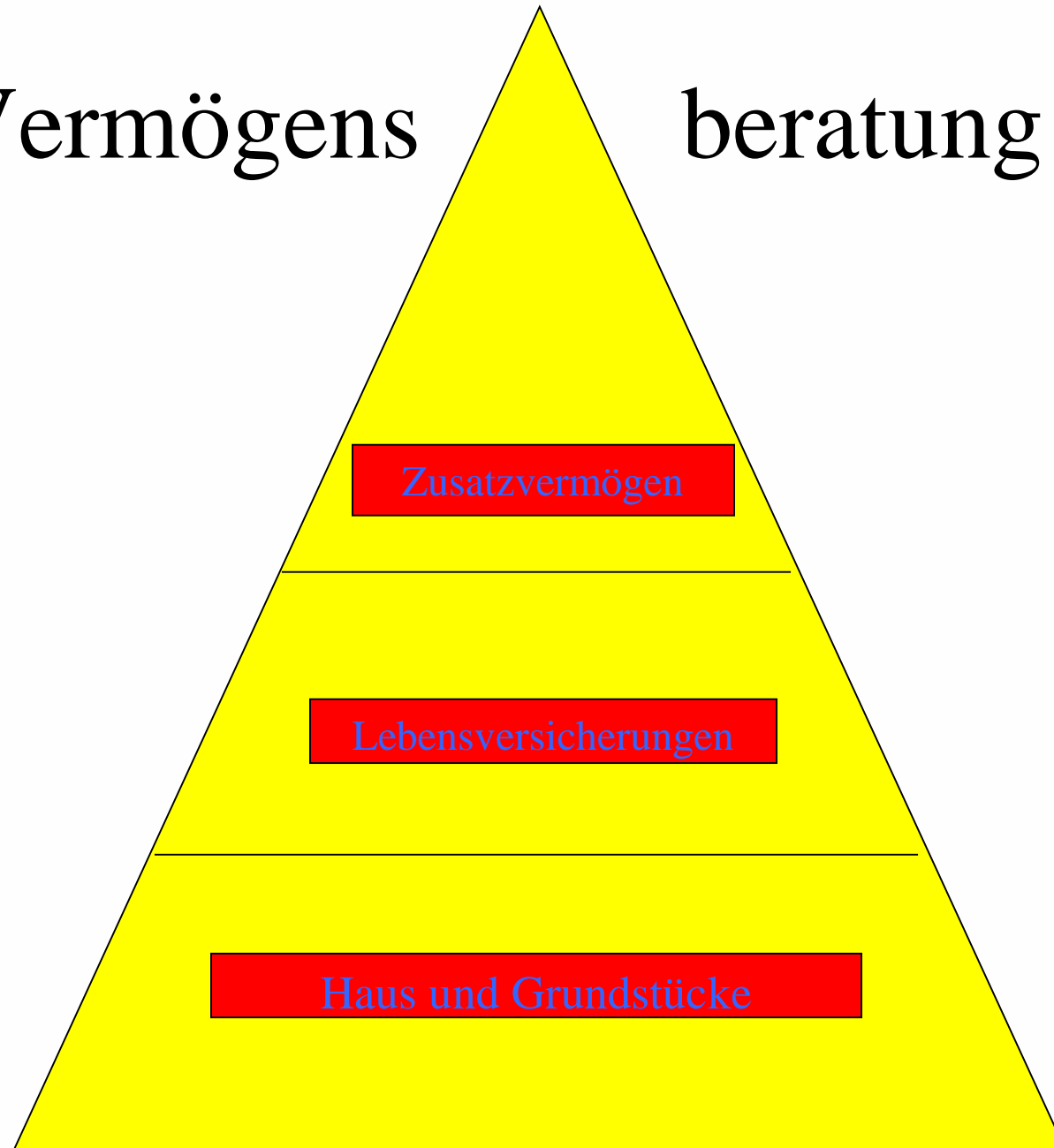
Fragen

????

Gedanken zur Vermögensbildung

Vermögens

beratung





Betriebliche Altersvorsorge

Funktionsweise



Arbeitsvertrag §



Vereinbarung zur betrieblichen Altersvorsorge



Versicherungsvertrag

Versicherungsgesellschaft

Die Welt der transparenten und fairen Finanzberatung



Betriebliche Altersvorsorge

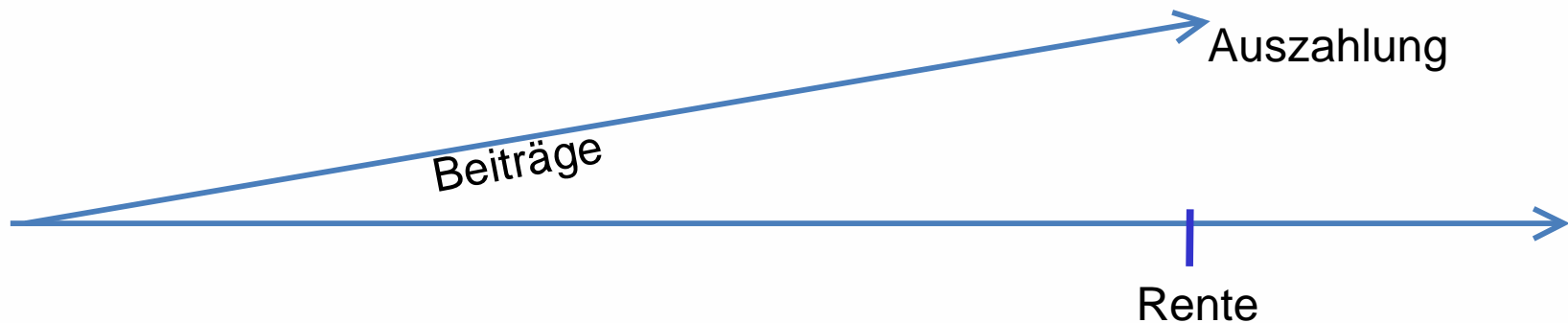
Funktionsweise

Vorteile

- + Altersvorsorge
- + Absicherung

Nachteile

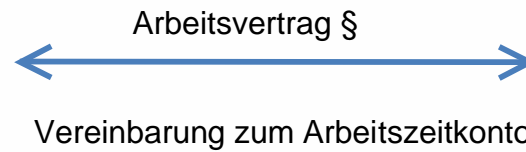
- nur 204.-€ mtl
- volle Steuerpflicht bei Auszahlung
- wenig Flexibilität
- konservative Rendie
- erst ab Rentenbeginn verfügbar





Lebens-Arbeitszeit-Konten

Funktionsweise



Vermögensverwaltung



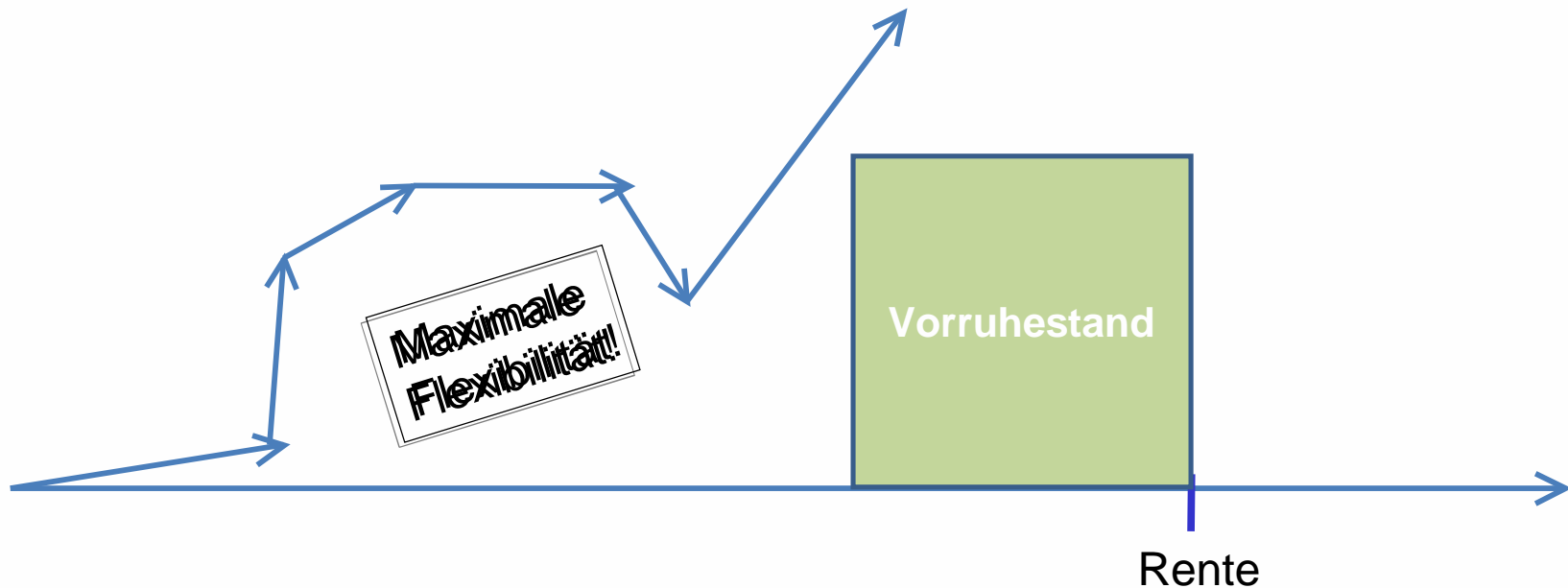
Lebens-Arbeitszeit-Konten

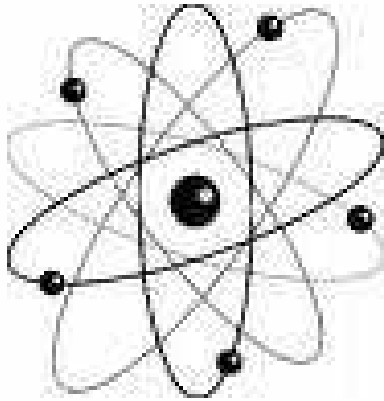
Funktionsweise

Vorteile

- + Altersvorsorge
- + max. Steuervorteile
- + flexible Besparung
- + keine Höchstsummen
- + flexible Entnahmen
- + keine Abgeltungssteuer
- + sichere Rendite

Nachteile





Thema sichere Renditen:

Wie beraten Banken & Versicherungen?

Angebote mit einem Zins über 5% sind unseriös!

Angebote mit einem Zins über 5% sind spekulativ!

Deshalb gibt es, sicher & seriös, Angebote mit . . .

2% bis 5% Zins p.a.

[Wie viel erwirtschaften Banken und Versicherungen?](#)

Deutsche Bank: 22,0 %

Postbank: 24,4 %

VR-Leasing: 25,0 %

Commerzbank: 12,4 %

DAB Bank: 30,0 %



Fazit daraus: Nicht bei der Bank investieren, sondern WIE die Bank!!!

Wie entstehen Zinsen?

Woher kommen Erträge?

Wo oder wie entstehen Gewinne?

Wie kann ich mich an diesen Erträgen beteiligen?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie, wenn Sie sich eine einzige Frage beantworten:

Wie funktioniert unsere Welt?

Oft die **Gesucht und gefunden.**

Dienstleistungen



Schiffe



Container



Professionelle Vermögensverwaltung



Private Equity



Immobilien



Rohstoffe



Leasing



Risiko und Ertrag: 100.000.- Investition

	Summe €	Rendite %	Laufzeit Jahre	Ergebnis
Bei der Bank	100.000.-	5 %	20	265.329.-
Wie die Bank	5 x 10.000.-	TOTALVERLU ST		0.-
	2 x 10.000.-	5 %	20	53.065.-
	2 x 10.000.-	8 %	20	93.219.-
	1 x 10.000.-	15 %	20	163.665.-
	Ergebnis aus	Streuung:		309.949

Sonstige Änderungen 2008/2009

Michael Mayerhofer, Dillingen, Frankfurter Strasse 21, Tel 06831 701124

Reform der Berufsgenossenschaften

Auswirkungen Rentenversicherung
wg. Änderung Handwerkerordnung

Einheitsbeitrag bei den Gesetzlichen
Krankenkassen ab 1.1.2009 ??

Arbeitslosenversicherung

Insolvenzschutz Kapitallebensversicherung

Steueränderungen 2007/2008

Fragen

????

Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit